

DAAD-Programm „Vladimir-Admoni-Programm“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Doktorandenschule ‚Dynamiken transkultureller Semiose‘
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft (in Kooperation mit Semiotik, Geschichtswissenschaft, Interkulturelle Germanistik, Fachdidaktik Deutsch, Übersetzungswissenschaft, Komparatistik, Skandinavistik, Slavistik u.a.)
Deutsche Hochschule(n)	Georg-August-Universität Göttingen
Partnerland/-länder	Estland
Ausländische Hochschule(n)	Universität Tartu
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Im Anschluss an die erfolgreiche Zusammenarbeit in acht Jahren GIP haben die Partnerinstitute auf der Basis gemeinsam etablierter Themen und im Einverständnis über bestimmte Standards eine Doktorandenschule im Rahmen des VAP beantragt. Als thematischer Rahmen hat sich das im Rahmen der GIP immer wieder angewandte Semiosphären-Konzept des Tartuer Semiotikes Jurij M. Lotman als besonders gewinnbringend. Die VAP fördert stets 6 Dissertationen durch Stipendien, aber auch durch Aufenthalte in Göttingen, Intensivseminare etc.
Förderzeitraum/Laufzeit	2018-2020
Veranstaltung(en)	Intensivseminare (2 pro Jahr), bisher: Detering: <i>Semiosphäre</i> (2018); Bers: <i>Narratologie</i> (2018); Kaiser: <i>Gegenwartsliteratur</i> (2019), Florack <i>[N.N.]</i> (2019) Geplant für 10/2020: Nachwuchstagung zum Abschluss der VAP: <i>Wechselwirkungen: Die Germanistik und ihre Nachbarsdisziplinen</i> [Arbeitstitel]
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Leitung: Heinrich Detering detering@philuni-goettingen.de Koordination Göttingen: Anna Bers Anna.bers@phil.uni-goettingen.de Koordination Tartu: Terje Loogus terje.loogus@ut.ee
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-goettingen.de/de/580566.html

gefördert durch



Auswärtiges Amt